

deutende jährliche Lieferungen hat die Firma für englische Rechnung; die ausgestellten Proben derselben, welche zumeist in Landschaften bestehen, sind in der in England herrschenden Malrichtung der sogenannten *plein-air-Manier*, bekanntlich der Richtung, welche die bislang übliche Atelierstimmung zu Gunsten der Lichtwirkung in freier Luft ausgiebt. Die Ansichten der Londoner Kenner, welche zu dieser Kategorie gehören, sind kleine Meisterwerke. Auch nach Spanien hin betreibt die Firma einen großen Export von Chromographien, die in ihren Motiven hauptsächlich dem religiösen Genre angehören, zu dem auch ein eigenes Verlagswerk »6 Bibelsprüche fürs Haus« gehören. Damit aber in dieser vorzüglichen Ausstellung die Schattenseiten nicht fehlen, sind einige Arbeiten ausgestellt, gegen die man vom künstlerischen und ästhetischen Standpunkt entschieden opponieren muß; es sind dies Lampenteller (!) mit Porträts berühmter und erlauchter Personen, wie Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich, Bismarck, Moltke u., — wie sich ein Mensch zu solchen Geschmacklosigkeiten verleiten lassen kann, ist uns unverständlich — obgleich gerade in neuester Zeit auf diesem Gebiete des falsch verstandenen Patriotismus, der eigentlich die greulichste Beleidigung in sich schließt, viel geleistet wird, — jedenfalls ist dies der erste Schritt zur Anbringung von Porträts auf Stuhlsitzen und Fußböden.

Die Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vormalig J. F. Richter, die dem Umfange nach größte hamburgische Druckerei, in ihren Leistungen aber im großen und ganzen durchaus nicht dazu im Verhältnis stehend, ist mit den vielseitigsten Hilfsmitteln für alle möglichen Branchen unseres Gewerbes ausgestattet; wir finden dort Accidenz- und Zeitungsdruckerei, Lithographie, Photolithographie, Holzschnitte, Aetzungen, Galvanoplastik, Buchbinderei u. — Das Tableau, auf welchem die Firma ihre Arbeiten bietet, hat die Form einer reichverzierten Kartusche, welche in ihrer oberen Abteilung eine Ansicht der Druckereigebäude enthält. Der Verlagsdruck der Firma umfaßt unter anderem auch die Werke Robert Hamerlings, von dem in überaus reich illustrierten Bänden: König von Sion, Ahasver und andere Werke ausgestellt sind. Die Buchbinderei hat eine reiche Sammlung von teilweise komplizierten Einbänden ausgestellt, unter denen viele sich durch schöne und exakte Arbeit auszeichnen. Der Verlag der Firma umfaßt außer den erwähnten Sachen noch viele militärische und staatswissenschaftliche Werke, sowie die illustrierte Tageszeitung »Reform«.

Die xylographische Anstalt von Adolph Kresschmar zeichnet sich namentlich durch ihre riesigen Plakat-Holzschnitte in Weichholz aus, von denen einige Proben, — und zwar ein Modebild in Ueberlebensgröße, sowie eine Ansicht der Alster mit Dampfboot in Holzschnitt ausgestellt sind. Die Arbeiten zeichnen sich durch flotte Ausführung und gute dekorative Wirkung aus. Auch die sonstigen Arbeiten der Firma im feineren Holzschnitt sind recht anerkennenswert.

In der Nähe der vorigen Ausstellung, welche in einem neuangebauten Flügel der Haupthalle Platz fand, befindet sich diejenige der Lichtdruckanstalt von Dahlström. Wir finden dort schöne Lichtdrucke nach alten Kreidezeichnungen und Kupferstichen und vor allem äußerst gelungene Reproduktionen in Lichtdruck nach Zeichnungen des berühmten Hamburger Malers C. W. Allers, welche ergötzliche Szenen aus Circus Renz vor und hinter den Koulissen und Sullivans Operette Mikado mit großem Humor aufgefaßt haben.

Auch die Tableaux der Lichtdruckanstalt und photozinkographischen Offizin von Carl Griesse umfassen zum großen Teil Reproduktionen nach Zeichnungen des vorerwähnten Meisters, unter denen namentlich der Bilder-Cyklus »Club Eintracht«, welcher in wahrhaft genialer Weise kleine Spießbürgerlichkeiten des Hamburger Vereinslebens geißelt, schon in weiteren Kreisen bekannt und beliebt geworden ist. Auch die Sammlung »Ham-

burger Bilder« von Allers enthält viele charakteristische, dem Leben abgelaufte Szenen und Studienköpfe.

In einem neuangebauten Flügel befindet sich die Ausstellung des graphischen Instituts von Gries & Urban. Dieselben haben zumeist Zinkographien ausgestellt, unter denen sich namentlich viele Fabrik- und Ladenansichten befinden, welche sich durch große Anschaulichkeit der Zeichnung auszeichnen. Unter den sonstigen Sachen bemerkten wir auch hübsche und flott entworfene Rechnungsköpfe und ähnliche merkantile Arbeiten.

Neben der Koje von Leo Kempner befindet sich ein erst in letzter Zeit hinzugekommenes Tableau, welches Blindendrucke, herausgegeben von der lutherischen Blindengenossenschaft in Hamburg, zeigt, die allerdings kein hamburgisches Erzeugnis sind, immerhin aber für den Typographen großes Interesse bieten. Aussteller dieser Sachen ist Carl Grädener, Buch- und Kunsthandlung.

Als Schluß unseres Berichtes lassen wir hier noch die Verlegerfirmen folgen, welche die Ausstellung besichtigt haben.

Einen Zeitungspavillon mit Lesezimmer, dessen wundervolles Meublement eine hiesige Dekorationsfirma in verschwenderischster Weise besorgte, hat die Buchhandlung von Boysen & Maasch im Haupt-Ausstellungsgebäude eingerichtet. Es liegen dort Zeitungen aller Länder und aller Branchen aus. Von deutschen Fachzeitschriften bemerkten wir Journal für Buchdruckerkunst und Lithographische Rundschau, Hamburg; den Stereotypen, Nürnberg; Freie Künste, Wien. Als vielbenutzte Einrichtung hat sich auch das Einreihen von Nachschlagewerken, Katalogen, sowie des hiesigen Adreßbuchs bewährt.

Die Spezialität der Verlagsbuchhandlung von P. Friederichsen & Co. ist der Verlag von Land- und Seekarten, Stadtplänen, überhaupt allen kartographischen Werken. Die Karten, unter denen sich einige Muster vollendeter Technik und anschaulicher Zeichnung befinden, werden von dem Besitzer der Firma Herrn Friederichsen selbst entworfen, und sind diese Original-Entwürfe neben den Abdrücken ausgestellt, so daß das Publikum ein getreues Bild der Herstellungsweise nach dem ursprünglich in Tuschmanier hergestellten Entwurf erhält.

Die National-Bibelgesellschaft von Schottland, Filiale Hamburg, Direktor Philipp Bickel, hat Bibeln aller Art, wie sie im Reichsgebiete gebraucht werden, ausgestellt, ebenso solche in fremden Sprachen; dieselben zeichnen sich durchweg durch gute Druckherstellung aus. Die Gesellschaft hat einen jährlichen Absatz von ca. 35—40 000 Bänden. Viele der ausgestellten Bibeln zeichnen sich durch prächtige und wertvolle Einbände aus. Zu dem äußerst billigen Preis von 15 M. verkauft die Firma eine der berühmten alten Lüneburger Bibeln, von denen sie eine Anzahl von der Stern'schen Druckerei in Lüneburg übernommen hat und die mit ihren herrlichen alten Kupferstichen eine wahre Augenweide für den Kenner bildet.

Die Verlagsbuchhandlung von Leopold Boß hat namentlich medizinische Werke mit teilweise in technischer Beziehung hervorragenden mehrfarbigen Tafeln ausgestellt, welche die verschiedensten Reproduktionsmethoden umfassen. Auch in philosophischen und naturwissenschaftlichen Werken bietet die Firma eine reiche Kollektion.

Die Lichtdruckanstalt von Strumper & Co. bietet in einer großen Koje eine überaus reiche Sammlung von Lichtdrucken jeder Art, die den guten Ruf der Firma von neuem bekräftigen. Unter den Sammlungen von Ansichten in dieser Reproduktionsmanier, sämtlich eigener Verlag, heben wir die Werke »Wilhelmshöhe« und »Die königlichen Schlösser zu Potsdam« hervor, welche beiden Werke gerechte Würdigung seitens der Ankauflkommission zur Verlosung gefunden haben und von derselben erworben sind. Ein umfangreiches Werk ist »Die Renaissance in